

Anwesende: siehe Anwesenheitsliste

Beginn: 19:06 Uhr Ende: 21.24 Uhr

1. Begrüßung und Grußworte der Gäste

Mats Hansen begrüßt die Anwesenden der Versammlung. Weiterhin begrüßt er Herrn B. Tiemann als Kreispräsidenten, Frau Flesken von Bündnis 90/Die Grünen, Frau Waßong von der FDP, Heike Beukelmann und Ortwin Schmidt von der CDU und Herrn Dr. Stephan Kronenberg von der Sparkasse Südholstein, sowie, Frau Heiden als Jugendpflegerin und Uwe Pechmann, Paul Haverland, Victor Ulbricht und Marc Post als weitere Gäste. Er kündigt weitere Gäste an, die ein Grußwort an die Versammlung richten werden. Jeder der Sprecher beantwortet zusätzlich eine gezogene jugendpolitische Frage, die der Arbeitsausschuss formuliert und zugesandt hatte. Die erste Frage erhält Herr von Abercron (MdB der CDU) und weist auf die Förderung der Teilhabe von Jugendlichen im Rahmen des Koalitionsvertrages (Land SH) hin. Weiterhin erwähnt er die geplante Förderung der Digitalisierung durch den Bund. Frau Kell-Rossmann (SPD, Vorsitz JHA) lobt die innovative Arbeit des KJR und wünscht den Verantwortlichen des KJR ein erfolgreiches Jahr mit ausreichend geförderter Arbeit. Sie erwähnt den aktuellen Förderantrag des KJR; sie wird sich für die Eigenständigkeit des KJR einsetzen und das Zustandekommen eines Vertrags in ihrer Tätigkeit als JHA-Vorsitzende parteineutral voran bringen. Bezugnehmend auf die gezogene Frage, erwähnt sie ihren Wunsch, das bestehende Verfahren zum Erhalt von BUT-Mitteln für Anspruchsberechtigte zu optimieren, Ferienfreizeiten sollen besser gefördert werden. Jens Ewald (Pressesprecher von Bündnis 90/Die Grünen) beschreibt seine ersten Kontakte und die positiven Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit dem KJR. Sollte es Probleme geben, so wolle er dazu beitragen, sie zu lösen. Bezugnehmend auf die ausgewählte Frage, erwähnt er die positiven Lernerfahrungen mit den Menschen, welche er im Rahmen der Zusammenarbeit mit dem KJR, kennengelernt hat. Innerhalb seiner parteilichen Arbeit, wird er sich für die Förderung benachteiligter Menschen und für den KJR einsetzen. Herr Krieger-Bradtko (LJR SH) wirbt für die diesjährige landesweite Jugendsammlung (Jugend sammelt für Jugend). Bezugnehmend auf die gestellte jugendpolitische Frage, ist er der Ansicht, dass Kinder- und Jugendarbeit auch im Jahr 2030 noch einen hohen Stellenwert haben wird; denn hier werden die sogenannten Softskills/Hardfacs praktisch vorgelebt und erlernt. Abschließend spricht Herr Dr. Kronenberg (Stiftung Sparkasse Südholstein) zur Versammlung. Im Rahmen seiner Ansprache hebt er den Familientag in 2017 zum Jubiläum des KJR hervor und beglückwünscht den KJR und seine Mitglieder zu dieser hervorragenden Leistung. Als weitere positive Anknüpfungs- und Beziehungspunkte mit dem KJR nennt er die Aktion Ferienpass und die Erfolgsgeschichte Jugendinitiative mit Pfiff.

2. Bildung einer Zählkommission und Feststellung der stimmberechtigten Delegierten

Für die Zählkommission stehen Jens Ewald und Paul Haverland zur Verfügung. Sie werden einstimmig von der Versammlung gewählt.

Mats Hansen eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde. Er lässt durch die eingesetzte Zählkommission feststellen, dass 30 stimmberechtigte Delegierte aus 14 Verbänden anwesend sind.

3. Bestimmung einer Wahlleitung für den TOP 11

Die Versammlung bestimmt einstimmig Arne Naujokat (Volljurist) zum Wahleiter für TOP 11. Außerdem schlägt der Vorstand vor, dass Herr Naujokat die Diskussion bei der Satzungsänderung moderiert. Hierzu gibt es keine Einwände

4. Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird mit 30 Ja-Stimmen einstimmig genehmigt.

5. Genehmigung des Protokolls der VV vom 03.04.2017

Das Protokoll wird mit 29 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung genehmigt.

6. Mitteilungen aus den Verbänden

Philipp Nuhn (Junge Presse Pinneberg) wirbt für den Jugendpressefrühling im Mai 2018.

7. Aktuelles vom KJR

Ingo Waschkau erwähnt das Jugend- und Präventionsprojekt „Jim's Bar“, welches seit 1.1.2018 wieder vom KJR betrieben wird. Er wirbt für weitere geplante Cocktailschulungen und die Möglichkeit der Ausleihe der Jim's Bar. Mats Hansen bedankt sich im Namen des KJR die positive Entscheidung durch die Politik zur Übernahme von Jim's Bar durch den KJR.

8. Aufnahmen neuer Mitglieder: AG „Jugendkreisbeirat Pinneberg“ (AG JKB PI)

Paul Haverland (Vorsitzender AG JBK PI), Leonhard Grevesmühl und Victor Ulbricht (Beisitzer) stellen der Versammlung die Idee und Arbeit ihrer AG und die der beteiligten Kinder- und Jugendbeiräte vor. Hintergrund der Gründung der AG ist die fehlende Jugendvertretung in vielen Gemeinden/Kommunen. Die AG JKB PI möchte Teil

des Netzwerks im KJR sein und für Partizipation eintreten. Die Vertreter/innen der AG möchten die im Kreis bestehenden Beiräte fördern, unterstützen und beraten. Weiterhin soll die Möglichkeit des Rede- und Antragsrechts im Kreistag geschaffen werden.

Der Mitgliedsantrag (auf außerordentliche Mitgliedschaft) wird mit 30 Ja-Stimmen einstimmig durch die Versammlung genehmigt.

9. Neufassung Satzung (Stand 7.4.2008, eingetragen am 13.3.2009)

Mats Hansen ruft diesen TOP auf und hebt hervor, dass die bestehende Satzung fast 10 Jahre gute Dienste geleistet hat und im Kern erhalten bleiben soll. Sie wurde mit dem Ziel bearbeitet, sie den Formulierungen des Gesetzgebers anzupassen, in den Aufgaben moderner zu gestalten, sie ein Stück weiter für Interessierte und Engagierte in der Kinder- und Jugendarbeit zu öffnen und da wo es möglich ist, auch zu verschlanken. Die alte Fassung der Satzung und alle Änderungsvorschläge (farblich markiert) wurden fristgemäß den Delegierten zugesandt und liegen jetzt allen Anwesenden vor. Er bittet Ingo Waschkau um eine inhaltliche Einführung und Arne Naujokat um die Moderation der Diskussion.

Ingo Waschkau erläutert kurz im Einzelnen die eingebrachten Änderungsvorschläge der §§ 1, 4, 5 und 11 der Satzung und erklärt die Farbgestaltung in der Vorlage. Zur redaktionellen Gestaltung regt Arne Naujokat an die Umbenennung des Paragraphen 5.1 in 5a vorzunehmen. Weiterhin merkt er an, dass im Paragraph 5.1 das Rederecht unerwähnt ist und seiner Ansicht nach ergänzt werden sollte.

Philipp-Nuhn von der jungen Presse meldet sich zu Wort und stellt folgende Änderungsanträge:

- Streichung des letzten Satzes im § 5.1. der Vorlage „Ausschluss von Fördermitgliedern“
- Streichung von Satz 2 in Paragraph 11 der Vorlage („Er entscheidet...“)

Aus der Versammlung wird der Gegenantrag erhoben, die Passagen zum Ausschluss (§ 5.1.) und zur Aufnahme von Fördermitgliedern (§ 11) der vorgelegten Fassung zu belassen.

Weiterhin wird zu § 5.1. beantragt den Begriff „Unternehmen“ durch den Begriff „juristische Personen“ zu ersetzen.

Arne Naujokat schlägt vor, die in der Vorlage genannten Paragraphen der Reihe nach aufzurufen und die Anträge jeweils abzustimmen. Diesem Verfahren wird zugestimmt und Herr Naujokat stellt zur Abstimmung:

§ 1 Grundsätze

Die Versammlung stimmt mit 30 Stimmen einstimmig für die vorgelegte Fassung des Paragraphen 1; er und ist somit beschlossen.

§ 4 Aufgaben

Der vom Vorstand vorgeschlagenen Fassung des Paragraphen 4 wird mit 30 Ja- Stimmen zugestimmt und ist somit beschlossen.

§ 5 Mitglieder

Der vom Vorstand vorgeschlagenen Fassung des Paragraphen 5 bis zur Einfügung des neuen Unterabschnitts 5.1. wird mit 30 Ja- Stimmen zugestimmt und ist somit beschlossen.

Die Umbenennung des Paragraphen 5.1 in 5a wird mit 25 Ja-Stimmen, 1 Gegenstimme und 4 Enthaltungen beschlossen.

Dem aus der Versammlung gestellten Antrag in § 5.1 der vorliegenden Fassung den Begriff „Unternehmen“ durch den Begriff „juristische Personen“ zu ersetzen wird mit 19 Ja-Stimmen 6 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung beschlossen.

Der Hinweis, im § 5.1 Satz 2, den Gästen auch das Rederecht zu verweigern wird nicht zum Antrag erhoben und somit nicht in die Satzung eingepflegt.

Die o.g. Anträge zu den §§ 5.1. und 11 werden zur Abstimmung gestellt. Der weitergehende Antrag, den letzten Satz in § 5.1 „Der Arbeitsausschuss entscheidet über den Ausschluss von Fördermitgliedern im Sinne dieser Satzung“ wie in der Vorlage zu belassen wird zur Abstimmung gestellt und mit 30 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

In gleicher Weise wird § 11 in der vorliegenden Fassung zur Abstimmung gestellt und mit 27 Ja-Stimmen, 2 Gegenstimmen und 1 Enthaltung beschlossen.

Damit gilt die Satzung mit den in der Vollversammlung beschlossenen Änderungen als beschlossen und kann beim Amtsgericht eingetragen werden.

Mats Hansen bedankt sich bei Arne Naujokat für die Moderation und bei den Delegierten für die konstruktive, engagierte Diskussion.

10. Aufgaben des KJR nach § 4 (vgl. Geschäftsbericht 2017)

10.1. Bericht des Vorsitzenden und Aussprache

Mats Hansen dankt den hauptamtlichen Mitarbeiter/innen des KJR für ihre Arbeit im Namen des Vorstandes. Weiterhin lobt er die gute ehrenamtliche Zusammenarbeit im Vorstand und des Arbeitsausschusses. Dann folgen Erläuterungen zu den operationalen Zielen 2017 und den erreichten Ergebnissen im Geschäftsjahr 2017.

Grundlegend hebt er hervor, wie sehr die bestehenden Produkte des KJR miteinander verbunden sind und nur als Einheit der Kinder- und Jugendverbandsarbeit gesehen werden dürfen. Im Bereich der Jugendbildungsstätte erwähnt er positiv die konstant bleibenden Belegungszahlen und das positive Feedback der Kunden/Gäste/Gruppen. Im Bereich Aus- und Fortbildung wurden die Ziele erreicht und man blickt auf ein positives Jahr 2017 zurück. Im Bereich Ferienpass merkt Mats Hansen an, dass das Ziel der Mindestteilnehmer um 19 Teilnehmer (es waren insgesamt 1.181 TN) knapp verfehlt wurde. Dies tut der positiven Wirkung der Aktion Ferienpass als Netzwerk zwischen den Vereinen und vielen ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen keinen Abbruch. Positiv erwähnt Mats Hansen die Öffentlichkeitsarbeit – einerseits den regelmäßigen Newsletter, aber ganz besonders die Pressearbeit im Rahmen des Familientages 2017. Dieser Megaevent zum 70-jährigen Jubiläum des KJR war ein Paradebeispiel verbandlicher Kinder- und Jugendarbeit im Kreis Pinneberg, verbunden mit perfekter Netzwerkarbeit und Kooperation zwischen dem A. Beig Verlag, der Feuerwehr und Rolf Heidenberger von Appen musiziert. Außerdem lobt er die positiven und produktiven Ergebnisse des Neujahrgesprächs 2017 „Verein 4.0“ an. Eine Besonderheit in 2017 war die erfolgreiche Aktion mit dem Wahlomaten im Rahmen der Landtagswahlen (Mai 2017 mit der BBS Elmshorn) in Zusammenarbeit mit dem Landesjugendring SH. Abschließend lobt er die positive Kooperation mit dem Rotary Club, der die Ferienfreizeit für sozial Benachteiligte in Hejsager finanziert hat und Erlöse beim Verkauf einer Pflanze dem KJR zur Verfügung stellte. Zum Geschäftsbericht gibt es keine weiteren Anmerkungen und Aussprache.

10.2. Kassenbericht 2017 und Aussprache

Torsten Skau als Kassenwart trägt vor, dass das Geschäftsjahr 2017 aus finanzieller Sicht im Rahmen der Möglichkeiten erfolgreich war. Hier wurde unterm Strich ein Überschuss vom etwa 19.000 € erzielt, welche auf großzügige Spenden (besonders Familientag 2017) zurückzuführen ist. Durch gute Belegungszahlen im Bereich der Vermietung und Verpflegung war es notwendig, aber auch möglich, im Dachgeschoss Modernisierungs- und Renovierungsarbeiten umzusetzen bzw. zu planen. Aufgrund des hohen Spendenaufkommens beim Familientag kann eine Rücklage von 19.000,- € gebildet werden, mit der in 2018 ein neuer VW Bus angeschafft werden kann. Nachfragen zur Zusammensetzung der Spenden werden beantwortet. Es gibt es keine weiteren Anmerkungen und Fragen seitens der Versammlung.

10.3. Kassenprüfungsbericht und Entlastung: Claas Schmidt-Riese, Laura Galitz

Claas Schmidt-Riese stellt den Kassenprüfungsbericht der Versammlung vor. Die Prüfung fand am 19.3.18 statt. Im Rahmen der Kassenprüfung gab es keine Beanstandungen. Er beantragt die Entlastung des Vorstandes und des Arbeitsausschusses. Der Entlastung wird mit 25 ja-Stimmen und 4 Enthaltungen zugestimmt (ein Delegierter hatte die Versammlung vorzeitig verlassen).

10.4. Haushaltsplan 2018 und Aussprache

Torsten Skau stellt den Haushaltsplan für 2018 vor. Nennenswert sind die Positionen „Bau Carport“ und „JiM's Bar“. Hier gibt es parallel zu den Kosten Zuschüsse vom Kreis Pinneberg. Die Kosten für Renovierung/Instandhaltung werden sich den Belegungszahlen anpassen. Die Personalkosten werden aufgrund tariflicher Erhöhungen weiter steigen. Mit einer erhöhten Bezuschussung durch den Kreis Pinneberg ist in 2018 nicht zu rechnen. Somit wird der KJR 2018 mit einem Minus von ca. 8.000 € rechnen müssen. Hier wird versucht, dies durch Spenden (z. B. Tag der E-Mobilität am 22.4.18) oder in letzter Konsequenz durch eine Entnahme aus der Rücklage auszugleichen. Zum Haushaltsplan 2018 gibt es keine Fragen und Anmerkungen durch die Versammlung.

10.5. Beschlussfassung des Haushaltsplanes 2018

Mats Hansen beantragt die Beschlussfassung. Der Haushaltsplan wird in der vorliegenden Form mit 29 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

11. Wahlen lt. Satzung (durch Wahlleitung Arne Naujokat)

11.1. des/der Vorsitzenden (bisher Mats Hansen)

Mats Hansen steht zur Wahl. Wiederwahl wird vorgeschlagen. Mats Hansen wird mit 29 Ja-Stimmen einstimmig gewählt. Mats Hansen nimmt die Wahl an.

11.2. von drei Beisitzer/innen (bisher Michael Sommer, Torsten Schnoor, NN)

Michael Sommer und Torsten Schnoor stehen zur Wahl. Wiederwahl wird vorgeschlagen. Jan Heitmann wird als 3. Beisitzer von der Jugendfeuerwehr vorgeschlagen. Die Wahl erfolgt en bloc. Michael Sommer, Torsten Schnoor und Jan Heitmann werden mit 29 Ja-Stimmen einstimmig gewählt. Alle drei Kandidaten nehmen die Wahl an.

11.3. je einer/es Verbandsvertreterin/s für die Ausschüsse Aus- und Fortbildung (bisher Lisa Rieck) und Jugendbildungsstätte (bisher Uwe Pechmann)

Für die Wahl des Verbandsvertreters steht Lisa Rieck zur Wahl. Wiederwahl wird vorgeschlagen. Sie wird einstimmig mit 29-Ja-Stimmen gewählt. Für die Wahl eines weiteren Verbandsvertreters steht Uwe Pechmann

zur Wahl. Wiederwahl wird vorgeschlagen. Uwe Pechmann wird mit 29 Ja-Stimmen einstimmig gewählt. Alle Kandidaten nehmen die Wahl an.

11.4. einer/es Kassenprüferin/s (bisher Laura Sophia Galitz)

Laura Galitz steht nicht zur Wiederwahl bereit. Paul Haverland stellt sich zur Wahl. Er wird mit 28 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung gewählt. Er nimmt die Wahl an.

11.5. einer/es Ersatzprüferin/s (bisher Lothar Hachmann)

Herr Hachmann steht nicht zur Wiederwahl bereit. Leon Grevesmühl stellt sich zur Wahl. Er wird mit 28 ja-Stimmen und 1 Enthaltung gewählt. Er nimmt die Wahl an.

12. Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

13. Planung 2018

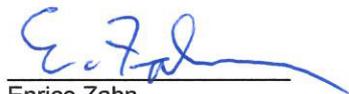
Simon Schütt wirbt für den Ideen- und Aktionswettbewerb Jugendinitiative mit Pfiff. Jugendgruppen, Vereine, Verbände können sich bis zum 18.4.18 mit ihrem Projekt bewerben.

Ingo Waschkau wirbt für den Tag der E-Mobilität (22.4.18) und den Familienflohmarkt (17.6.18) rund um die Jugendbildungsstätte.

14. Verschiedenes

Es gibt keine Anliegen.

Mats Hansen schließt die Versammlung um 21:24 Uhr.



Enrico Zahn
Protokollführer



Mats Hansen
Vorsitzender